

kunsthaus nrw
kornelimünster

Abteigarten 6 – 52076 Aachen – Kornelimünster
T +49 2408 64 92 – F +49 2408 95 94 15
presse@kunsthaus.nrw – www.kunsthaus.nrw

PRESSEINFORMATION

Aachen, August 2023

gartenakademie.
Spielarten des Skulpturenparks zwischen
Naturnähe und Kunstinszenierung



Ulla Nolden, Fotoserie Bestandsaufnahmen – Die Gartenanlage des Kunsthauses NRW am 20. Juli 2023, c: Ulla Nolden

Samstag, 26. August 2023

Von 11:00 bis 19:30 Uhr

Kunsthaus NRW Kornelimünster

Der Eintritt ist frei!

Akademie im Freien

Vor dem Hintergrund der oft anzutreffenden bloßen Möblierung einer Rasenfläche mit Kunstgegenständen stellt sich die Frage: Wie kann ein Skulpturengarten Naturerfahrung und Kunsterlebnis sinnvoll verbinden? Kann er gar eine utopische Spielwiese sein, die ein neues Verhältnis von Mensch und Umwelt erprobt, in dem Austausch vor Ausbeutung steht?

Die »gartenakademie« findet anlässlich der Ausstellung »skulpturengarten 2023: playground & nature« am Samstag, den 26.08.2023 im Kunsthaus NRW Kornelimünster statt. Die ehemalige Klosterresidenz im Inde-Tal mit dem historischen Ortskern Kornelimünster bietet mit viel grüner Umgebung einen reizvollen Rahmen für die Betrachtung konkreter Beispiele und einen freien Ideenaustausch.

Die Gartenakademie möchte ein Experimentierfeld sein zur Auslotung von Möglichkeiten einer erweiterten Gestaltung des Skulpturenparks. Unter anderem stellen Künstler:innen und Landschaftsarchitekt:innen Konzepte vor, die einer ganzheitlichen Auffassung folgen. Im engen Zusammenspiel von Kunst und Garten beleuchten sie das Spannungsfeld zwischen Natur und Kultur, ökologischer Nachhaltigkeit und künstlerisch-künstlicher Inszenierung.

Die Gartenakademie folgt der Idee eines interdisziplinären Austauschs zwischen Künstler:innen, Kurator:innen, Architekt:innen, Ökolog:innen, Pädagog:innen und allen Interessierten, die herzlich eingeladen sind, sich an der Diskussion zu beteiligen. Ein Picknick im Garten, Kaffeepause und Abendessen sind Gelegenheiten für persönliche Gespräche und neue Kontakte.

Herzlich Willkommen – der Eintritt ist frei!

PROGRAMM

Beginn 11:00 Uhr

Vortragsprogramm 13:00 – 18:00 Uhr

- 11:00 Öffnung des Kunsthauses
- 11:15 Warm Up
KURATORENFÜHRUNG durch das Kunsthaus mit Dr. Marcel Schumacher
- 12:00 Get Together
EMPFANG mit Picknick **im Abtgarten**
- 13:00 **BEGRÜßUNG im Skulpturengarten**
Dr. Marcel Schumacher, Künstlerischer Leiter Kunsthaus NRW und
Bettina Haiss, Kuratorin der Veranstaltung
- >>> VORTRÄGE in der Bibliothek
- 13:30 »Jenseits von Betonplatten und Teppichrasen: Skulpturengärten im 21. Jahrhundert«
Dr. Marcel Schumacher, Kurator der Ausstellung *playground & nature*
- 13:45 Impulsvortrag
»Am Anfang war...: Über die gärtnerische und künstlerische Schöpfung«
Bettina Haiss, Kunsthistorikerin und Kuratorin, Köln

TEIL I Der Garten als Gestaltungsaufgabe

Vom Ansatz »Kunst im Garten« zum »Garten als Kunst«

- 14:00 Der Künstler als Gärtner – der Gärtner als Künstler: Beispiele
künstlerischer Entwürfe
- »Kunst in der Biosphäre«
Ulla Nolden, Künstlerin, Autorin, Gärtnerin, London/Düsseldorf
- »Some Little Histories of Gardens and Playing« (in engl. Sprache)
Fari Shams, Künstlerin, Düsseldorf/London
- 14:30 Natur, Kunst und Architektur: Beispiele musealer Gestaltungskonzepte
- »Garten. Sprache. Licht«
Der BernePark in Bottrop-Ebel: Postindustrieller Stadtteilpark & Impulsgeber für
Kunst- und Kulturflaneure.
Friedhelm Terfrüchte, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt, Essen

»Skulptur zwischen Architektur und Natur: Die Entwicklung der Marler Stadtmitte«
Georg Elben, Direktor Skulpturenmuseum Marl

»Das Ensemble Morsbroich als *g e g n w ä r t i g e r* (sic) Garten.
Kunst, Museum, Schlosshof, Schlossgarten & Park«
Jörg van den Berg, Direktor Museum Morsbroich, Leverkusen

15:00 Diskussion

15:30 KAFFEPAUSE *im Garten*

Teil II Spielplatz & Garten: Natur als Handlungsaufforderung Selbsterkundung, soziale Interaktion und umweltpolitische Verantwortung

16:00 »Spielen und Gestalten – Naturerfahrungsräume«
Dr. Dörte Martens, Umweltpsychologin, Universität Greifswald

16:30 »Haltung zeigen für eine klimagerechte Landschaftsarchitektur«
Prof. Stephan Lenzen, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt, Bonn

17:00 Abschließende Diskussion

17:30 SPAZIERGANG *durch die Gartenanlage*

18:00 ABENDESSEN *unter Bäumen*
(um informelle Anmeldung an info@kunsthaus.nrw wird gebeten)

19:30 Ende der Veranstaltung <<

Konzept und Projektorganisation:
Bettina Haiss (freie Mitarbeit) und Dr. Marcel Schumacher

Bei der Veranstaltung wird fotografiert und gefilmt. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie der Verwendung für die Dokumentation der Veranstaltung nicht zustimmen.

Die Veranstaltungsteile findet bei jedem Wetter statt, ggf. werden Programmteile vom Garten in die Räumlichkeiten des Kunsthauses verlegt.

Wir freuen uns über einen freiwilligen Unkostenbeitrag zum Essen.

REFERENT:INNEN

Georg Elben

Direktor Skulpturenmuseum Marl

Studium Kunstgeschichte, Politische Wissenschaft und Germanistik in Bonn, Mailand und Karlsruhe. Zahlreiche Vorträge, Lehrveranstaltungen und Ausstellungsprojekte zu Skulptur und Kunst im öffentlichen Raum. Für die KfW Bankengruppe baute Georg Elben eine Sammlung deutscher Kunst auf; von 2003 bis 2011 leitete er das internationale Videokunst-Festival *Videonale* im Kunstmuseum Bonn und kuratierte 2006 bis 2010 die Videoreihe *Edition Bewegte Bilder* in der Sammlung Rheingold. Georg Elben ist seit 2011 Direktor des Skulpturenmuseum Marl.

Bettina Haiss

Freischaffende Kunsthistorikerin und Kuratorin

Studium der Kunstgeschichte, Anglistik und Romanistik in Köln. Zahlreiche Ausstellungsrezensionen und Katalogbeiträge zur zeitgenössischen Kunst, u.a. zum Werk von Andi Fischer, Michael Growe, Andreas Gefeller. Kuratorin u.a. der Ausstellungen *The Unstrung Harp* (mit Thomas Grünfeld) und *Poesie des Gärtners. Der Garten als Metapher und künstlerisches Wirkungsfeld* (mit Dr. Birgit Kulmer, Bonn) für die Galerie Parrotta Contemporary Art. Im Zentrum ihrer Forschungsinteressen stehen künstlerische Schöpfungsprozesse und der Körper als Material und Ausdrucksträger.

Prof. Stephan Lenzen

Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt, Bonn

Stephan Lenzen ist Landschaftsarchitekt und seit 2022 Präsident des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla). Nach seiner Ausbildung zum Gärtner und beruflicher Tätigkeit in Italien und Frankreich studierte er an der GHS Essen Landschaftsarchitektur. Ab 1994 Mitarbeit im Büro RMP Landschaftsarchitekten, das er seit 2004 als Inhaber führt, heute mit Niederlassungen in Köln, Hamburg, Mannheim und Berlin. Als Sachverständiger Mitglied in den Gestaltungsbeiräten der Städte Köln, Aachen, Mainz, Potsdam, Trier und Neuss. Lenzen lehrte als Dozent u.a. an der RWTH International Academy Aachen und wurde 2021 zum Honorarprofessor an die FH Dortmund berufen.

Dr. Dörte Martens

Umweltpsychologin, Universität Greifswald

Als Umweltpsychologin beschäftigt sich Dörte Martens wissenschaftlich mit der Wirkung unterschiedlicher Umwelten auf Gesundheit und Wohlbefinden. Dabei setzt sie sich mit der partizipativen Gestaltung urbaner Grünflächen wie Naturerfahrungsräume für Kinder, Gemeinschaftsgärten und Parks auseinander. Sie Mitherausgeberin der Zeitschrift Umweltpsychologie und im Sachverständigenrat Naturschutz und Landschaftspflege.

Ulla Nolden

Künstlerin, Autorin und Gärtnerin, Düsseldorf/London

Ulla Nolden erforscht die zerbrechliche Schönheit an den Rändern alltäglicher Realität. Ihre Werkzeuge sind digitale Technologie, Fotografie und das geschriebene Wort. Sie studierte Computational Arts am Goldsmiths College in London. Zudem ist sie ausgebildete Gärtnerin [RHS Level2]. Ulla Nolden lebt, arbeitet und gärt in Düsseldorf und London.

Die Bilder von Grünflächen auf dem Plakat zur Gartenakademie fotografierte Ulla Nolden im Juli 2023 rund um das Kunsthaus NRW in den verschiedenen Gartenanlagen der Klosterresidenz.

kunsthaus nrw
kornelimünster

Abteigarten 6 – 52076 Aachen – Kornelimünster
T +49 2408 64 92 – F +49 2408 95 94 15
presse@kunsthaus.nrw – www.kunsthaus.nrw

Dr. Marcel Schumacher

Kurator und Geschäftsführer des Kunsthaus NRW

Marcel Schumacher ist seit April 2015 Künstlerischer Leiter und seit 2022 Geschäftsführer des Kunsthaus NRW Kornelimünster. Von 2012 an war er Kurator für Zeitgenössische Kunst am Museum Folkwang. Zuvor arbeitete er als freier Kurator, Autor und Dozent. Seine Themenschwerpunkte sind neben der Gegenwartskunst die Kunst der 1950er und 1960er Jahre, Kunst- und Bildproduktion während des NS-Regimes, Interferenzen zwischen Kunst, Architektur und Landschaftsarchitektur, Medienkunst, Transkulturalität.

Fari Shams

Künstlerin, Düsseldorf/London

Die im Iran geborene Fari Shams ist eine britisch-deutsche Künstlerin. Sie studierte an der School of the Art Institute of Chicago und an der Kunstakademie Düsseldorf bei Christopher Williams. Ihr Werk bedient sich vielfältiger Medien wie Fotografie, Skulptur, Film, Performance und Klang. Es kreist um die Wissensproduktion als Folge des menschlichen Bedürfnisses nach Ordnungssystemen, die sich jedoch im historischen und aktuellen digitalen Kontext als unzureichend erweisen. Shams jüngste Arbeit befasst sich mit Räumen des Spielens und Lernens und versucht Räume für Gemeinschaft und Zusammenarbeit zu schaffen.

Friedhelm Terfrüchte

Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt, Essen

Studium an der TU Berlin. 1990 Gründung des Planungsbüros Davids, Terfrüchte + Partner (seit 2014 Planungsbüro DTP GmbH). Lehraufträgen an der Kings School, Canterbury und am Institut für Bodenkunde Müncheberg/Viadrina, Frankfurt//Oder. Terfrüchte ist Mitglied in diversen städtebaulichen Fachkommissionen und in den Gestaltungsbeiräten der Städte Oldenburg, Bergisch-Gladbach, Dortmund, Xanten. Seit 2022 ist er Vorsitzender des Ausschusses Landschaftsarchitektur der Architektenkammer NW.

Jörg van den Berg

Direktor Museum Morsbroich, Leverkusen

Studium der Kunstwissenschaft in Gießen, Bochum und Basel. Von 1992 bis 2003 Leiter des Programmbereichs für Gegenwartskunst *art in dialog* an der privaten Universität Witten/Herdecke. 2003 bis 2006 Mitglied im Gründungsteam der neuen Zeppelin Universität Friedrichshafen; von 2007 bis 2012 Direktor der Columbus Art Foundation/Kunsthalle Ravensburg. Neben kuratorischer Tätigkeit u.a. für Kunstverein Friedrichshafen, Bregenzer Kunstverein, Stiftung Federkiel München begleitete Jörg van den Berg kuratorisch über zwanzig Jahre die vom Künstler Erwin Wortelkamp initiierte Anlage *im Tal*. Seit 2021 ist er Direktor des Museum Morsbroich Leverkusen und arbeitet dort an einem neuen Gesamtkonzept für das Ensemble als einem *g e g n w ä r t i g e n* (sic) M u s e u m.

AUSSTELLUNG

skulpturengarten 2023: playground & nature

14. Mai 2023 - 22. Oktober 2023



Neuzugänge 2023 von Marco Biermann & Tomas Kleiner, Vera Drebusch & Florian Egermann, Selma Gältoprak, Jonas Hohnke, Jellyspoor (Evamaria Schaller & Andreas Gehlen), Christian Odzuck, Hannah Schneider, Fari Shams

Weiterhin zu sehen sind Werke von Amit Goffer, Stefanie Klingemann, Vera Lossau, Ulrike Möschel u.a.

Die Ausstellung im Skulpturengarten des Kunsthauses widmet sich 2023 dem Verhältnis von Mensch und Natur im Spiel. Nur scheinbar stehen sich das Spiel mit festen »Spielregeln« und die wilde Natur als Gegensatz gegenüber. Spielplätze sollen

Kindern das freie Spiel ermöglichen – und sind trotzdem traditionell extrem künstlich gestaltete Orte, die einen bestimmten Gebrauch vorgeben. Neuere Spielplatzkonzepte entwickeln naturnahe Räume, die ein anderes sensorisches Erleben bieten. So fordern auch die künstlerischen Arbeiten der Ausstellung die Sinne der Besucher:innen heraus.

In Jonas Hohnkes »White Cube« sind sie eingeladen, im Ausstellungsraum den eigenen Körper einzusetzen. Hannah Schneider inszeniert im alten Klostergewölbe eine Grotte mit einer Versuchsanordnung zur Herstellung von Regenbögen. Vera Drebusch & Florian Egermann verbinden in ihrer Arbeit *Hymnen* ein Naturimitat wie Holzlaminat und einen spielerischen, konzeptkünstlerischen Ansatz. Im Gartenbereich des Kunsthauses legen sie in einer situativen Performance ein schachbrettartiges Muster aus. *Hymnen* (erstmalig 2021) ist Teil einer Serie von Bodenmosaiken aus Laminat für den öffentlichen Raum. Der Werkstoff Laminat ist in diesem Falle in Kleinteile zersägt, das Dekor umgedeutet, er ist seiner Funktionalität beraubt und so ad absurdum geführt. Entstanden ist ein neues, malerisches Bild.

Weitere neue Arbeiten loten die Freiräume des Gartens als Spielfläche aus. Evamaria Schaller & Andreas Gehlen markieren auf dem Rasen eine rätselhafte Spielfläche; Das Duo Marco Biermann & Tomas Kleiner lässt drei Buchsbäume auf und ab marschieren. Selma Gültoprak hinterfragt auf ihren Bannern im Kreuzgang *The Inmost Wilderness*. Sie collagierte Tulpenköpfe in gefundene Fotografien hinein, auf denen junge Kadetten auf Truppenübungsplätzen posieren. Tulpen sind in der Türkei als Zeichen für Aufbruch und Wandel codiert.

Eine neue ortsbezogene Installation von Fari Shams im Abteigarten hinterfragt grundlegend den Zusammenhang von pädagogischen Konzepten und Gartengestaltung. Mit ihr führt Shams zwei Arbeitslinien ihres Werks zusammen. Bereits in der Arbeit *Paradise in a Square* (2016) recherchierte sie die kulturellen Hinter- und Abgründe der Versuche des Menschen, die Natur zu kontrollieren und zu imitieren. In späteren Kunstinstallationen reflektierte sie Reformansätze der Pädagogik in den 1970er Jahren und ihre Versuche, Kindern im Spiel mehr Freiräume zu ermöglichen.

Nun zeigt Shams mit der neuen Installation *Some Little Histories of Gardens and Playing* eine Art Open Air-Naturkundemuseum – nur, dass in den großen Vitrinen nicht Naturpanoramen ausgestellt sind, sondern Szenen der kulturellen Aneignung von Natur: Vom persischen Paradiesgarten über den gemäßregelten Barockgarten bis

zum Schrebergarten. Shams fand heraus, dass Dr. Moritz Schreiber die Gärten ursprünglich nicht als reine Nutzgärten konzipierte, sondern auf Wiesen Kindern einen gesunden Freiraum für das Spiel in der Natur bieten wollte. So wurde die Gartenhütte auch von Kindern im freien Spiel errichtet und kein Fertigprodukt aufgestellt. Im Zentrum dieser Installation findet der Besucher einen niedrigen Tisch für gemeinsame Gespräche und Picknick vor. Drum herum sind runde Plattformen arrangiert, die sowohl an Roman Herzbergers moderne, skulpturale Spielplätze als auch an Spielsteine erinnern. Denn am Ende sind Fari Shams moderne »Mustergärten« doch vor allem eins: eine subversive Aufforderung zum freien Spiel.

Neben Neuzugängen werden Sie im Skulpturengarten 2023 auch guten Bekannten wiederbegegnen: Die große Rätselwürfel-Installation von Vera Lossau (2022) oder das Pflanzenlabyrinth von Stefanie Klingemann (2017) laden auch im Sommer 2023 zum Knobeln und Ausprobieren ein. Auch die verträumten Gestänge der Flugdrachen von Ulrike Möschel hängen weiterhin im Apfelbaum. Nicht zuletzt möchte das Kunsthaus-Team den Gartenraum wieder natürlicher gestalten und gleichzeitig Spielflächen für die Kunst bieten. Im Sommer wird die neu eingesäte Wildblumenwiese zweibeinige und geflügelte Besucher:innen anlocken. Der jüngste Neuzugang, die Architektur-Installation *KIOSK (for G.T.)* von Christian Odzuck im Küchengarten, ist kaum zu übersehen – eine moderne Ruine als Treffpunkt für Besucher:innen. Die Arbeit entwarf der Künstler nach längerer Beschäftigung mit dem Ort, dem historischen Gebäude und der Geschichte des Kunsthauses als Museum moderner Kunst. Entstanden ist eine »Folie« (frz.), eine architektonische Phantasie, wie man sie in manchen historischen Gartenanlagen findet. In diesem Fall ist es eine Collage von Kolonnade, Pavillon, Kiosk und romantischem Ruinenprospekt. Hierfür verwendete der Künstler eine Spoliensäule aus dem Abteigebäude: eine gusseiserne Säule des 19. Jahrhunderts. Vortäuschungen und Bedeutungen in der Architektur sind immer wieder Thema in Odzucks Installationen. In diesem Fall spielt er mit der »hohlen« Bedeutung von Säulen in repräsentativer Architektur. Der KIOSK wird als neuer Treffpunkt im ehemaligen Küchengarten fungieren.

Wir freuen uns auf Ihre Berichterstattung!

kunsthaus nrw
kornelimünster

Abteigarten 6 – 52076 Aachen – Kornelimünster
T +49 2408 64 92 – F +49 2408 95 94 15
presse@kunsthaus.nrw – www.kunsthaus.nrw

Parallel zu *playground & nature* sind im Kunsthaus NRW aktuell folgende Ausstellungen zu sehen:

14. Mai 2023 – 24. September 2023

bildwiderstand. garzweiler in film und fotografie

Bernd & Hilla Becher, Laurenz Berges, Bernd Boor,
Susanne Fasbender, Claudia Fährenkemper, Gábor Fekete,
Matthias Jung, Gregor Schneider

14. Mai 2023 – 25. Februar 2024

sammlung mit losen enden 06: drei seiten des bildes

Die neue Sammlungspräsentation mit Werken von
Mary Bauermeister, Krimhild Becker, Klaus vom Bruch,
Sabrina Fritsch, Isa Genzken, Amit Goffer, Candida Höfer,
Imi Knoebel, Ernst Wilhelm Nay, Ewald Mataré,
Gerhard Richter, Alex Wissel, Johannes Wohnseifer u.a

Kontakt

Melanie Weidemüller
presse & kommunikation
presse@kunsthaus.nrw
+49 (0)151 - 22 23 60 84

Öffnungszeiten

Do. bis Sa. 12 – 17 Uhr

So. und feiertags 11 – 17 Uhr

Eintritt frei!

Kostenlose Führung jeden letzten Sonntag im Monat, 15 Uhr.

Weitere Führungen auf Anfrage.

info@kunsthaus.nrw

www.facebook.com/kunsthausnrw/

www.instagram.com/kunsthausnrw

kunsthaus nrw
kornelimünster

Gefördert durch das

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

